

Varianten

Die in Klassenräumen am häufigsten vorzufindende Tafel ist die **Flügeltafel**, deren beiden äußere Elemente umklappbar sind und die sich auf beiden Seiten beschriften lassen.



Quelle: [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Tafel_\(Lehrmittel\).jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Tafel_(Lehrmittel).jpg)

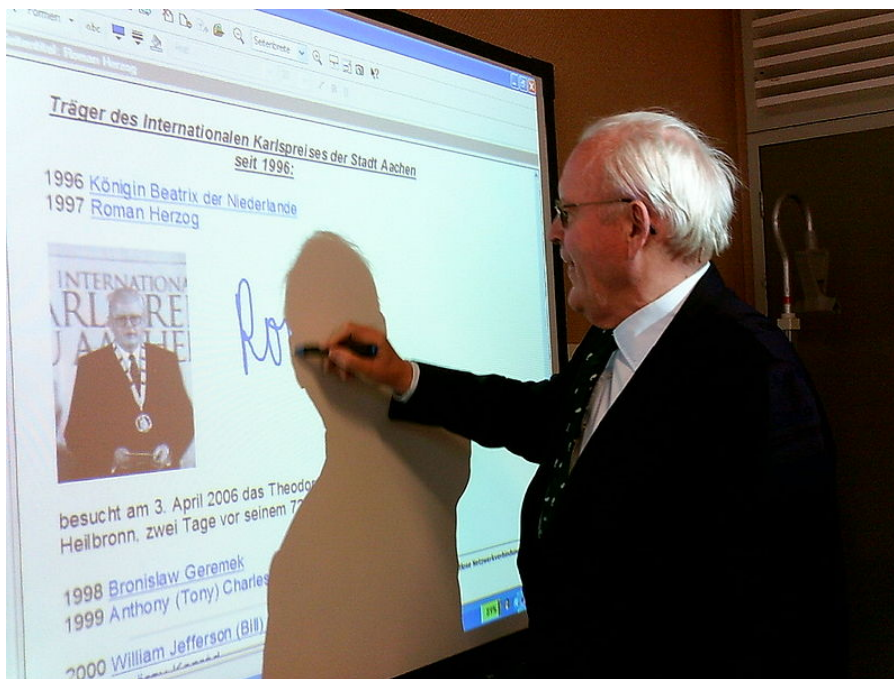
Viele Tafeln haben hinter der Schriftebene eine Metallebene, wodurch sie mithilfe von Magneten gut zur Befestigung von Lernmaterialien verwendet werden können. Neben vorbereiteten Anschauungsmaterialien und Textelementen können dadurch u.a. auch Ergebnisse von Kartenabfragen an der Tafel angebracht und geordnet werden.

Bei **Whiteboards** wird nicht mit Kreide geschrieben, sondern mit (wasserlöslichen!) Filzstiften. Dadurch werden die Probleme, die sich aus Kreidestaub ergeben (Verschmutzung, Gesundheit) vermieden. Da sie meist aus Metall bestehen, können sie auch mit Magneten behaftet werden.



Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Blank_whiteboard.JPG

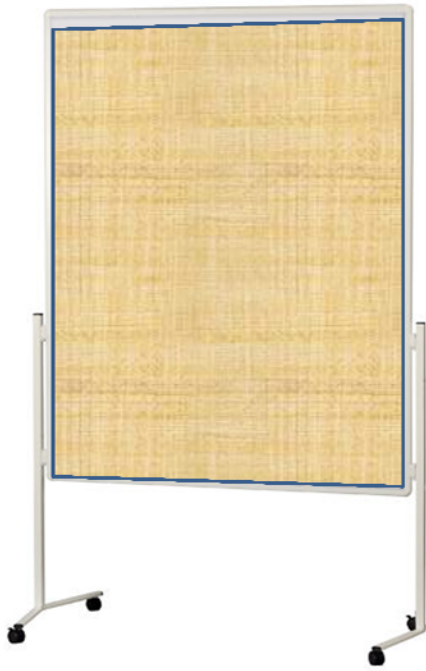
Bei **Smartboards** wird mittels eines Beamers der Bildschirm eines Computers auf eine Whiteboard-ähnliche Tafel projiziert. Was mittels eines speziellen Stifts auf das projizierte Bild geschrieben oder gezeichnet wird, ist automatisch im Computer erfasst. Hierdurch ergeben sich sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. Nutzung eines Zeichenprogramms, Integration von Videos). Außerdem ist das erstellte Bild leicht speicherbar und kann dann den Schülern als Ausdruck oder Datei zur Verfügung gestellt werden. Da Smartboards mehrere Tausend Euro kosten, sind sie an Schulen kaum zu finden. Allerdings lässt sich mit relativ wenig Aufwand ein Smartboard bereits für 50€ erstellen (Anleitung vgl. <http://www.autenrieths.de/links/linkwii.htm>)



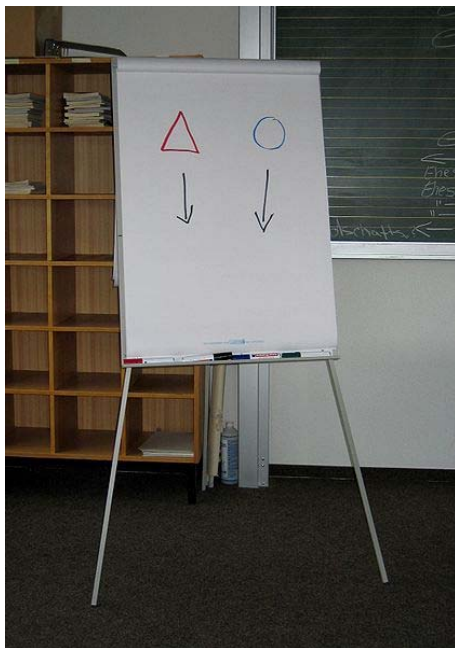
Autor: „Zeitblom“ Quelle:

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:RomanHerzogAutogramm.jpg&filetimestamp=20060405061531>

Die **Moderatorenwand**, die auch als **Pinwand** bezeichnet wird, ist flexibel im Unterricht einsetzbar. Da sie meist Rollen an den Ständern hat, lässt sie gut bewegen. Mithilfe kleiner Stecknadeln können Karten an ihr angebracht werden, was sie für Kartenabfragen oder Moderationsprozesse prädestiniert. Am besten lassen sich die Nadeln schnell und schwungvoll einsetzen, während langsames und festes Drücken kaum erfolgreich ist. Mittels Nadeln können aber auch große Papierbögen an der Wand befestigt werden, die sich mit Stiften beschreiben bzw. bemalen lassen. Dadurch wird sie wie eine normale Tafel verwendbar, allerdings mit dem Unterschied, dass das beschriftete Papier dauerhaft zur Verfügung steht. So lässt es sich von der Wand abnehmen und sowohl später bei Bedarf dort wieder anbringen als auch im Klassenzimmer als eine Art Lernplakat befestigen.



An **Flipcharts**, die etwas kleiner als Moderatorentafeln sind, wird ein Papierblock befestigt, dessen Blätter mit Wachs- oder Filzstiften beschrieben werden. Ihr Vorteil im Vergleich zu anderen Tafelvarianten besteht darin, dass sich die Blätter des Blocks einfach umblättern lassen, so dass insgesamt viele Informationen auf einen Block geschrieben werden können. Bei Bedarf lassen sich die gewünschten Blätter schnell aufklappen, wodurch auch weiter zurückliegende Themen schnell wieder visualisierbar sind. Außerdem können die Blätter abgetrennt und im Klassenzimmer angebracht werden.



Quelle: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Flipchart1-Asio.JPG&filetimestamp=20060412164041>